

## Speedlamelle

Zweiseitig vorbeschichtete Putzträgerlamelle WLG 041 aus Mineralwolle nach EN 13162.



### Produktbeschreibung

<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtbrennbare Fassadendämmplatte für angeklebte sowie angeklebte und angedübelte Systeme</li> <li>• Hohe Abreißfestigkeit durch stehender Faserstruktur</li> <li>• Die Haftgrundierung auf der Klebeseite ermöglicht das maschinelle Kleben der Platte im Teilflächenverfahren</li> <li>• Die Vorderseitig beschichtete Seite dient zur besseren Haftung der Armierungsschicht</li> <li>• Arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, ChemVerbotsV und EG-Richtlinie 97/69 (Anm. Q)</li> <li>• Alterungsbeständig und unverrottbar</li> <li>• Thermisch reaktionsfrei</li> <li>• Hydrophobiert (wasserabweisend)</li> <li>• Amtlich güteüberwacht</li> </ul>
<b>Anwendungsbereich</b>	Außen und innen
<b>Einsatzbereich</b>	In den ALLFAtherm-Dämmsystemen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Materialbasis</b>	Steinwolle
<b>Format</b>	1,20 x 0,20 m
<b>Kantenausbildung</b>	Stumpf
<b>Anwendungstyp</b>	WAP-zh nach DIN 4108-10
<b>Wärmeleitfähigkeit</b>	Bemessungswert $\lambda$ nach DIN 4108-4: 0,041 W/(m·K)
<b>Diffusionswiderstandszahl</b>	$\mu \approx 1$ gemäß DIN EN 12086
<b>Druckspannung bei 10% Stauchung:</b>	$\geq 50$ kPa nach DIN EN 826
<b>Dickentoleranz</b>	+/- 1 mm/m
<b>Plattenebenheit</b>	+/- 6 mm/m
<b>Rechtwinkligkeit</b>	+/- 4 mm/m
<b>Dimensionsstabilität</b>	+/- 0,2 %

## Speedlamelle

### Dynamische Steifigkeit

Dynamische Steifigkeit		Strömungswiderstand
Dämmstoffdicke [mm]	[MN/m <sup>3</sup> ]	[kPa*s/m <sup>2</sup> ]
40 – 50	120	≥ 15
60 – 100	100	
120 – 160	80	
180 – 200	60	
220 - 240	40	

### Temperaturbeständigkeit

bis 150 °C anwendbar

### Schmelzpunkt

> 1000 °C nach DIN EN 13501

### Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene

≥ 80 kPa nach DIN EN 1607

### Baustoffklasse / Brandverhalten

A2-s1, d0 (DIN EN 13501)

### Verbrauch

1,0 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

### Farbton

Braun-Gelb

### Lagerhaltung

Eben und trocken lagern

## Untergründe

### Geeignete Untergründe

Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)

Plattenwerkstoffe im Holzbau

Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche

### Untergrundbedingungen

Der Untergrund muss tragfähig, fett- und frostfrei sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Unebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Eine Verklebung auf tragfähigen Altanstrichen, Kunstharzputzen, usw. ist möglich, jedoch ist anschließend in der Regel eine Verdübelung erforderlich.

### Untergrundvoraussetzungen

#### Altanstriche (Kellerdeckendämmung)

Altanstriche müssen tragfähig sein. Die Tragfähigkeit ist im Zweifel durch einen Gewebeabreiß-Versuch zu überprüfen. Dazu ein Gewebestück (ca. 50 x 50 cm) in den Klebemörtel einbetten, 10 - 20 cm herausstehen lassen und nach ausreichender Trockenzeit (mindestens 7 Tage) abreißen. Löst sich der Klebemörtel großflächig vom Untergrund, ist dieser für die ausschließliche Verklebung der Dämmplatten nicht geeignet. In diesem Fall sind eine ausreichende Anzahl Dübel zu setzen, z. B. Deckendämmschraube DDS-Z, oder der Altanstrich ist zu entfernen. Ggf. ist vor der Verklebung eine Grundierung vorzunehmen.

## Verarbeitung

### Verarbeitung

Der Kleber wird auf der Rückseite der Speedlamelle Mineralwolle oder dem Wandbildner vollflächig mit einer Zahntraufel (10 x 10 mm) aufgetragen. Alternativ erfolgt der maschinelle Kleberauftrag mäanderförmig auf den Untergrund, mindestens 50 % der Fläche müssen durch Mörtelstreifen bedeckt sein. Der Abstand der Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten. Die Speedlamelle Mineralwolle dichtstoßend, von unten nach oben im Verband, an den Ecken auf Verzahnung achtend, auf den Untergrund ansetzen und mit einem Holzbrett oder Richtscheit lot- und fluchtrecht andrücken. Die Plattenstöße müssen frei von Kleber bleiben. Evtl. entstehende Fugen mit Streifen der Mineralwolle füllen. Bei tragfähigen Untergründen (Beton, unbeschichtetes Mauerwerk) ist keine Verdübelung erforderlich. Bei vorhandener Trennschicht (Altputz, Anstrich) ist eine oberflächenbündige Verdübelung mit dem VWS-Dämmdübel oder dem Schlagdübel in Kombination mit dem entsprechenden Dübelteller vorzunehmen.

## Speedlamelle

### Verarbeitungshinweise

Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFATHERM-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.

## Hinweise

### Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamen Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

## Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
2,88 m <sup>2</sup>	40 mm	4002822147921	755110
1,92 m <sup>2</sup>	50 mm	4002822147938	755116
1,92 m <sup>2</sup>	60 mm	4002822147945	755115
1,44 m <sup>2</sup>	80 mm	4002822147952	752830
96 m <sup>2</sup>	100 mm	4002822147969	755114
96 m <sup>2</sup>	120 mm	4002822147976	755857
96 m <sup>2</sup>	140 mm	4002822147983	707991
96 m <sup>2</sup>	150 mm	4002822016821	823333
96 m <sup>2</sup>	160 mm	4002822001322	714598
96 m <sup>2</sup>	180 mm	4002822017217	823785
96 m <sup>2</sup>	200 mm	4002822017224	823786
48 m <sup>2</sup>	220 MM	4002822029999	927818
48 m <sup>2</sup>	240 MM	4002822030001	927819
48 m <sup>2</sup>	260 MM	4002822030018	927820
24 m <sup>2</sup>	280 mm	4002822030025	927821
24 m <sup>2</sup>	300 MM	4002822030032	927822

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBERWERKE kontaktieren.